



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

112 (7.3.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-357111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-357111)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-4. — Druckerei: Sammel-Nummer 210 51
Vollständ. Konta: Karlsrue Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Abend-Ausgabe
Samstag, 7. März 1931
142. Jahrgang — Nr. 112

Abend-Ausgabe

Samstag, 7. März 1931

142. Jahrgang — Nr. 112

Schwierigkeiten zwischen Frankreich und England

Französischer Anwillen über England, das bei den römischen Flottenverhandlungen sein Schiedsrichteramt mißbraucht haben soll

Um die Vorherrschaft im Mittelmeer

Druckung unseres Pariser Sekretärs
7. März, 7. März.

Die erneute Verabschiedung der Verordnungen des französisch-italienischen Flottenabkommens auf den kommenden Mittwoch hat in Pariser politischen Kreisen den denkbar unangenehmsten Eindruck gemacht. Die Morgenblätter geben ihrem Schreien darüber in drastischen Erklärungen Ausdruck und machen den amtlichen Stellen zum Vorwurf, die Öffentlichkeit ohne jede Konsultation in laffen, zumal das Geheimnis

täglich schrittweise durch Indiskretionen gelistet

werde. Der Hinweis, England müsse erst die Zustimmung seiner zahlreichen Dominionen erhalten, nicht mehr recht.

Die Schwierigkeiten scheinen vor allem in der Frage zu liegen, ob die Vereinigten Staaten und Japan ihre Zustimmung zur Tonnage und zum Höchstmaß der U-Boote, wie sie im Abkommen vorgesehen waren, (24 000 Tonnen und 105 Millimeter) sowie zum Neuzugbau der französischen U-Boote (22 000 Tonnen) geben werden. Der „Matin“ weist, offenbar auf Grund einer Information französischer amtlicher Stellen, darauf hin, daß es bei dem letzten Flottenabkommen nur um eine italienisch-französische Verständigung handelte, die für den Augenblick jedenfalls unabhängig von dem Londoner Vertrag sei. England, in dem die erhabenen französischen Kreise heute zu hören, hat gegenüber Frankreich keine politische oder technische Verständigung übernommen. Es hat lediglich versprochen, bei jeder Admiralität und den Signaturmächten des Londoner Abkommens auf die Annahme der beiden französischen-italienischen Abkommen hinzuwirken. Mit einem klaren Unterton bemerkt der „Matin“, daß

England die Rolle seines Schiedsrichters dazwischen beansucht hat, sein Ansehen zu vergrößern.

Obwohl die Schlichtung des Berliner Vertrages in Tätigkeit treten zu lassen, kann es sich heute eine Verletzung seines Marineabkommens erlauben und dabei doch gleichzeitig die Vorherrschaft im Mittelmeer anstreben.

Von gewisser Seite werden die Besuche des britischen Botschafters in Paris und des französischen Botschafters von London im französischen Außenministerium dahingehend ausgelegt, daß tatsächlich ernste Schwierigkeiten

zwischen Frankreich und Großbritannien aufgetaucht sind. Ferner soll sich Spekulation gegen eine Abschließung der im Londoner Abkommen vorgesehenen Höchstzahl für U-Boote (24 000 Tonnen) und Japan gegen die Behandlung der französischen U-Boote ausgesprochen haben. Die amerikanische Einwände sollen im Augenblick des Beitritts von Frankreich und Italien zum Londoner Flottenabkommen und das Problem der U-Boote von Tokio aus gelöst werden.

Die feierliche Unterzeichnung des französisch-italienischen Abkommens soll 14 Tage nach der Veröffentlichung in London stattfinden, wozu England ein Verbot in Aussicht gestellt hat.

Dennoch „grandiose Abmachung“?

Telegraphische Meldung
— Paris, 7. März.

Nach einer im „Welt Parisien“ veröffentlichten Mitteilung aus Rom, welcher man in französischen Marinekreisen, doch wahrscheinlich demnach die französische und die italienische Flotte einen Besatz in Spezia bzw. Toulon anordnen werden. Diese Flottenbewegungen würden die Einigung über die Seeabgrenzung betreffen. Hiermit würde ein Besuch des Präsidenten der französischen Republik in Rom und eine Belohnung des Königs Victor Emmanuel in Frankreich folgen.

Strafentwürfe im Reichswehr-Prozess

— Weiden, 6. März. Im Reichswehr-Prozess hat die Staatsanwaltschaft Klagen gegen die fünf Angeklagten erhoben, Eber, Jodanowitsch, Ginzburg und Zuharowitsch die Todesstrafe, gegen die übrigen neun Angeklagten Freiheitsstrafen von verschiedenen Dauer.

Ein einstündige Reichstags-Sitzung

Druckbericht unseres Berliner Büros
7. März, 7. März.

Der Reichstag, der sich heute schon um zehn Uhr verlämmelte, blieb nur eine knappe Stunde beisammen. Man verhandelte bezüglich der eigenen Sache. Der Etat des Reichstags stand nämlich zur Debatte. Es war geradezu überraschend, wie man sich an Unregelmäßigkeit überbot. Am meisten tat sich in diesem eblen Weidreit die Staatspartei hervor. Ihr Fraktionsführer Dr. Weber verlangte, daß um Mißverständnisse vorzubeugen, die Beteiligung von Parlamentariern an wirtschaftlichen Unternehmungen klar gestellt werden sollen. Auch für die Angehörigen des Reichstags, die durch die langen Ferien geschädigt wurden, befragte er ein parlamentarisches Komitee, ob es beim Beitritt freilich nicht auf Gegenseitigkeit stünde.

Die Sozialdemokratische Partei suchte die Staatspartei indes noch zu übertrumpfen durch einen Antrag, der eine weitere Hypothek

zurückzuführen sei. Außerdem sollen in den Kommissen, in denen der Reichstag nicht berät, die Listen um die Hälfte herabgesetzt werden. Abgenommen wurde aber beiseitigerhandelt lediglich ein Antrag der Wirtschaftspartei, nach dem für die Berücksichtigung von Bescheinigungen im Reichsstatistal 2000 A mehr ausgegeben werden sollen als ursprünglich angesetzt wurde. Die anderen Anträge überwiegen man wohlwollend an den Reichstagsrat, wo man unter sich ist.

Nach Erledigung einiger kleiner Vorlagen ging das Haus bis nächsten Donnerstag auseinander. In der Sitzung des Reichstags, in der man den Öffentlichkeitsrat beraten wollte, verschoben worden ist, herrschte alsbald in den Gassen des Reichstags der tiefe Frieden des Hochwinters. Die großen Entscheidungen werden vermutlich sich auf die übernächste Woche zusammen drängen, in der das Haus nach einer Aufkündigung des Präsidenten Ende schon vom frühen Morgen an tagen will.

Erklärung des Kölner Erzbischofes

— Köln, 7. März.

Die „Kölnische Volkszeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Morgenausgabe eine vom Erzbischof von Köln und sämtlichen Bischöfen der Kölner Kirchenprovinz unterschriebene Erklärung, die sich gegen den Nationalsozialismus wendet. In der Erklärung heißt es u. a. daß die Unterzeichner im Bewußtsein ihrer Pflicht ihre Tätigkeit auf die mit der nationalsozialistischen Bewegung für katholische Denken und Leben verbundenen Gefahr aufmerksam machen, während ihre Stimme erheben und mit tiefem Ernst vor dem Nationalsozialismus warnen, solange und soweit er eine kulturpolitische Auffassung fruchtbar, die mit der katholischen Lehre nicht vereinbar ist.

Zur Kölner Kirchenprovinz gehören die Bistümer von Münster, Osnabrück, Trier und Limburg.

Bedenkliche Agitation

Druckbericht unseres Berliner Büros
7. März, 7. März.

Die Nationalsozialisten haben sich einer neuen Nummer für ihre Versammlungen zu verweigern gemocht. Oberleutnant Schulz hat gestern in einer nationalsozialistischen Rundschau das erste Mal öffentlich gesprochen. Man sieht in ihm den fanatischsten den intellektuellen Urheber bei einer Reihe sogenannter Memoranden. Die anderen in die Verfahrensmittel waren mehr oder weniger die Werkzeuge seines Willens. Schulz erklärte gestern, daß eine Dame in der schwarzen Reichswehr nicht bestanden habe, daß vielmehr die Begriffe Gemeinschaft und Gemeinwohl einzig und allein die Mittel einer politischen Propaganda gewesen seien, die der Kriegsgrenzenpropaganda der Entente durchaus ebenbürtig sei.

Schulz mußte indessen im gleichen Atemzug angeben, daß die Befestigung von sechs Reichswehrlatern im Verein der schwarzen Reichswehr dieser Propaganda zum Leben verhelfen habe. Er ergriff sich in heftigen Angriffen gegen Beamte des Berliner Volkspolizeiamts und forderte dann im einzelnen die Fälle Klapprott, Ockermann und Sablusch.

Es ist gerade kein Verdienst der Nationalsozialisten, den unheilbaren Streit, der endlich begraben sein und vergessen werden sollte, wieder aufgeschicht zu haben. Man gewinnt aber selber den Eindruck,

daß die Nationalsozialisten es kaum bei diesen einmaligen Auftritten des Oberleutnants Schulz bewenden lassen wollen. Der Zutritt zur nächsten Versammlung, in der hernach am Goetheplatz das Wort reden, war außerordentlich. Schon eine Stunde vor dem angedeuteten Beginn war die Räumung im Sportplatz, so wenigstens berichtet die „Deutsche Zeitung“, überfüllt.

Ein Disziplinaverfahren. Die der „Führer“ in Karlsruhe berichtet, hat das Ministerium des Innern und Unterrichts gegen den Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei als Mitglied angehörenden Kreisrat Hauptlehrer Gärner in Freilicht erneut die Einleitung eines förmlichen Disziplinerverfahrens zwecks Entlassung aus dem öffentlichen Dienst verfügt.

Die Erhaftung der Separatisten

Druckbericht unseres Berliner Büros
7. März, 7. März.

Auf die (im Mittagsblatt veröffentlichte) Anfrage des Londoner Anzeigers an die Regierung, wie es sich mit der auffälligen Entlassung der unter dem dringenden Verdacht separatistischer Umtriebe verhafteten Personen in Kassel-Lantern verhält, wird von dem Berliner zuständigen Stellen kurz und bündig erklärt, daß weder von Berlin noch von Paris auf ein Schritt in dieser Angelegenheit unternommen worden sei. Auch das auswärtige Amt habe in keiner Weise in das schwedische Verfahren eingegriffen. Die Entlassung der verdächtigen Personen hätte vielmehr erfolgen müssen, nachdem die Prüfung des Falles durch den Oberreichsanwalt ergeben hätte, daß die gelegentlichen Voraussetzungen für eine weitere Aufrechterhaltung der Untersuchungsmaßnahme nicht mehr gegeben seien.

Man hätte freilich wünschen mögen, daß bei dem außerordentlichen und wichtigen Interesse, das die Öffentlichkeit diesen Vorgängen entgegenbringt, die Erklärung der Regierung etwas eingehender ausgefallen wäre. Daß Dr. Wirtz mit dem Artikel in der „Deutschen Republik“ irgendwo zu tun habe, wird vom Reichsjustizministerium auf das Entschiedenste bestritten. Dr. Wirtz habe vor einiger Zeit keine Beziehungen zu der Zeitschrift gehabt und unterhalte keinerlei Verbindungen mehr mit ihr.

Das deutsch-schweizerische Abkommen ist vom 1. April d. J. ab auf zwei Jahre verlängert worden.

Rückblick und Vorschau

Deutsche Außenpolitik in Wien — Ein Volk in zwei Staaten — Curtius über Flottenabkommen und Abgrenzungslinie — Notwendige Antwort an Irland

In der vergangenen Woche ist die deutsche Außenpolitik von Wien aus betrachtet worden. Erfreulicherweise in anderer, Sinne, in anderer Tonart und mit anderer Zielsetzung, als einst, da man am Balkanplatz die größere diplomatische Aktivität zu entfalten verstand und die Willenskräfte hauptsächlich ins Schachspiel zu nehmen wußte. Die Vorgeschichte des Abkommens ist uns dafür genügend Beweis und Beleg. Jede kritische historische Untersuchung gerät in das gleiche Rindungsdelta Helmuth von Moltke, Jagow und Tschirch-Bügendorf, Reichsminister, Staatssekretär des Auswärtigen und deutscher Botschafter in Wien haben es zurecht gebracht, daß das Deutsche Reich zum Vordringen Österreichs und damit in die Kaiserprobe des verstorbenen Kaiserreichs mit hineingezogen wurde. Historische Gerechtigkeit gebietet jedoch die Feststellung, daß Wilhelm II. trotz aller romantischen Redereien von „Schimmerader Welt“ und „Weltuntergang“ auf dem Wiener Kaiserhof die Gefahren der österreichischen Außenpolitik durchaus richtig erkannt und sich wiederholt in der ihm eigenen barockhaften Art dagegen gewandt hat, wozüber der dritte Band der Wilson-Denkwürdearbeiten aufschreibt und allemalige Belege übergenug enthält.

Die deutsche Außenpolitik, die in den letzten Tagen von Wien ausging, trug einen anderen Charakter. Freilich haben sich inzwischen die Rollen erheblich geändert. Heute ist das Deutsche Reich nicht so sehr der Beobachter, als vielmehr der führende Teil. Zudem hat die Notwendigkeit der Diktate von Versailles und St. Germain die Deutschen zwischen Rhein und Tisza in eine Kolonialpolitik gezwungen, die nicht durch die unüberwindliche Politik nicht mehr gesteuert werden kann. Das muß — wieder einmal — ausdrücklich festgehalten werden, nachdem die Jahre 1917 bis 1920 im Zeichen einer bedenklichen Platte der Verzichtbarkeit standen. Schöderer glücklich formulierten und treffendsten Wort von dem „Leben in zwei Staaten“ ist von Dr. Curtius angegriffen und zurückgewiesen worden mit einer ermahnenden Verabschiedung, die nicht annehmbar berührt, als die lässige, absolut schlichte und jedem Pathos abholte Art des vorliegenden deutschen Außenministers nur allzu bekannt ist. Mühe hat Curtius in den offiziellen Reden aus begrifflichen Gründen noch eine gewisse Zurückhaltung aufzuweisen, so hat er in seiner Rundfunkansprache an alle Deutschen die Idee des Vergessens ermahnt, die gerade bei den Deutschen Österreichs Flammpernwörter zum Rißwürgen gebracht haben werden.

Freilich sang in dieser rauhen Welt der Realien eine noch so warme Politik der Weisheit keinen Erfolg haben, wenn nicht klare politische Ziele im Hintergrund liegen. Es scheint, daß der Wiener Bericht wenigstens in zwei Punkten einen Fortschritt gebracht hat. Zum ersten dürften die Bemerkungen, die merkwürdigerweise vom deutschen Reichsjustizministerium ausgingen und aussahen, so, wie sie die Fragen der Rechtsangelegenheit betreffen, gemildert worden zu sein. Welt bedeutsamer für die gemeinsame Zukunft sind von größter Wichtigkeit ist die grundsätzliche Einigung über eine künstliche Zonierung der beiden deutschen Staaten. Wenn man sich der wenig erfreulichen, so geradezu peinlichen Schwirrigkeiten erinnert, die bei den Verhandlungen über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag infolge der von beiden Seiten immer wieder von neuen erbobenen Sonderforderungen entstanden waren, wird man sich der, wie normalerweise zur Vermeidung überschüssiger Schwierigkeiten betont sei, wenigstens grundsätzlich erreichten Lösung freuen dürfen. Das ist zur Erfüllung noch ein weiter Weg zurückzulegen ist, dessen sich wir uns durchaus bewußt. Aber vielleicht ist gerade in diesen beiden Fragen der Rechtsangelegenheit und der Zonierung das Tempo belebter und beschleunigter, als es sich bisher bei der Lösung des Problems der Reichsreform angefahren hat.

Dr. Curtius hat in Wien aber nicht nur diese innerdeutschen, wenn man will, mehr völk-schaftlichen Angelegenheiten behandelt. Er hat darüber hinaus von einer anderen Höhe und vor einem anderen Gremium, als sie ihm sonst in Berlin zur Verfügung stehen, vor der Außenwelt die

Ein Schwarzbrenner-Prozess

Heidelberg, 6. März.

Vor dem Erweiterten Schöffengericht standen heute neun Personen unter Anklage der Schwarzbrennerei und des Vergehens gegen die Reichs-Tabakordnung. Das Verfahren gegen den Hauptangeklagten Eberwein, der nicht erschienen war, wurde abgetrennt und gegen E. Dattkelehl erlassen.

Der Händler Bauer wird beschuldigt, auf seinem Hof in der Nähe von Malsch eine Schwarzbrennerei errichtet zu haben. Von dem benachbarten Uhl habe er das Wasser erhalten. Ferner ist ein gewisser Deder angeklagt, der das Bannereiche Anwesen gekauft und die Schwarzbrennerei in dem Uhl'schen Anwesen weiter betrieben hat. Bauer will zunächst nicht gewußt haben, daß Schnaps gebrannt wurde und will nur für Deder Handreichungen gemacht haben, die er nicht verhandelt. Uhl jedoch gibt an, dem Bauer durch einen langen

Gummiplanck das Wasser zur Schnapsbereitung geliefert zu haben und auch damit einverstanden gewesen zu sein, daß der spätere Eigentümer der Brennerei, Deder, die in seinen Uhl'schen Keller verlegte. Das war im Herbst 1929.

Ein weiterer Angeklagter, Höl, ein gelernter Schnapsbrenner, sagt, daß die Brennerei für etwa 300 Liter eingerichtet gewesen sei. Er selbst habe eifrig gearbeitet, habe jedoch anfangs nicht gewußt, daß die Brennerei nicht angemeldet war. Bauers beide Söhne, ebenfalls angeklagt, wollen nicht gewußt haben, daß der Schnaps gebrannt wurde. Insbesondere ist, daß der jüngere Sohn, Georg Bauer, angeblich eine Gefängnisstrafe verbüßt, weil er auf die Handstraße

Kügel und Glasflaschen legte, um für seine in der Nähe befindliche Autoreparaturwerkstatt Kundchaft zu bekommen.

Der Angeklagte Deder ist nicht anwesend, jedoch durch bevollmächtigtes Zeugnis erschaubar. Für ihn spricht der Sachverständige Bezirksarzt Dr. v. Brunnal der berichtet, daß Deder einen Intelligenzquotienten habe, wodurch er Intelligenzquotienten und teilweise körperlich gelähmt sei. Er sei für seine

Handlungen nicht verantwortlich zu machen und freigegeben unter dem Schutze des § 51.

Zwei als Zeugen vernommene Kraftfahrer hatten in Benzinsäßen „patentiertes Fuhrbodenöl“ zu transportieren. Ihnen fiel auf, daß das „Öl“ bei dem mitangelegten Brandweinschäler Keller abgelassen wurde. Ein Mannheimer Polizeimitarbeiter hat bei dem einen Zeugen zwei der angeklagten Dattkelehl beschlagnahmt. Sie enthielten Brandwein. Die ganze Brennerei mit Zubehör konnte ausgehoben werden. Das Verfahren gegen Keller wurde nun ebenfalls abgetrennt.

Der Staatsanwalt kennt fast alle Angeklagten aus seiner früheren Bühler Tätigkeit. Er weiß ihre Funktionen ins Einzelne, besonders die des nicht erschienenen Eberwein. Er ist nach Ansicht des Staatsanwaltes ein verächtlicher Schwarzbrenner, der in fast allen derzeitigen Prozessen im Reich eine Rolle spielte. Von der Schuld sämtlicher Angeklagten ist er überzeugt. Nach der festgestellten gebrannten Menge seien folgende Geldstrafen zu beantragen: Gegen Jakob Bauer und seine beiden Söhne in Höhe von 11500 RM, bis 8000 RM, anßerdem gegen Jakob Bauer zwei Monate Gefängnis, gegen Uhl und Höl je sechs Wochen Gefängnis ohne Anrechnung der Untersuchungshaft. Schließlich beantragte der Anklagevertreter die Einziehung sämtlicher beschlagnahmter Brennergeschäfte nebst Zubehör. Im Falle der Nichtbeibringung forderte er einen Wertersatz von 900 RM, an dem auch Deder zu beteiligen sei, falls er auf Grund des § 51 freigesprochen werde.

Das Urteil

Letztes gegen Jakob Bauer, Uhl und Höl auf Geldstrafen von 11500, 10400 und 8800 Mark, ferner Gefängnisstrafen von einem Monat, drei und zwei Wochen. Bauer werden auf die Untersuchungshaft 3000 RM angerechnet. Der Chauffeur Bauer erhält wegen Hehlerei 3000 RM Geldstrafe. Bauer, Uhl und Höl müssen außerdem insgesamt 900 Mark Wertersatz leisten. Im Falle der Uneinbringlichkeit tritt für je 30 RM ein Tag Gefängnis. Freigegeben wurden Georg und Michael Bauer mangels Beweises, Deder auf Grund des ihm ausgetragten § 51.

Zwischenfall im Bücksle-Prozess

Freiburg, 6. März.

In dem vor dem Erweiterten Schöffengericht Freiburg stattfindenden Prozess gegen den früheren Inhaber des in Konkurs getretenen Bankhauses Bücksle u. Co., Freiburg i. Br., Bücksle u. Herling kam es heute bei der Vernehmung des Schwiegersohnes des Angeklagten Bücksle, des Württembergischen Fabrikanten Franz Geiger in Lahr, zu einem sensationellen Zwischenfall. Bei der Erörterung der angeblichen Selbstmordabsichten der beiden Inhaber erklärte der Zeuge, er habe den Eindruck gehabt, daß der Hauptkäufer Vieber-Lugann, der annähernd zwei Millionen RM Einlagen bei der Bank hatte, bei der Bemittlung der Selbstmordfrage, die etwa eine Million betragende Lebensversicherung zur Sanierung der Bank verwenden wollte, Vieber bestritt entschieden und errotete diese Darstellung. Er habe lediglich gemeint, für betrübterische Bankiers bleibe nur der Revolver übrig.

Aus der Pfalz

Der Raubüberfall in Birnmasen

Neustadt a. d. S., 6. März. In dem gestern gemeldeten Raubüberfall in Birnmasen und der Festnahme der Täter in Neustadt erfahren wir noch, daß der dritte Räuber sehr wahrscheinlich durch die zweite Sperre entkommen ist. Wie festgestellt wurde, ist durch die zweite Sperre ein Kettenwagen mit einer Fahrgastkarte aus Karlsruh angefahren. Nachdem an der ersten Sperre ein Schuß gefallen war, drängte das reisende Publikum nach der zweiten Sperre, an der keine Schaulente aufgestellt waren. So konnte der dritte Räuber, der wahrscheinlich auch die gesamte Kasse bei sich hatte, entkommen.

Der Brand in der Stadtmühle

Landau, 6. März. Wie im jetzt überlieferten laßt, hat der Brand der alten Stadtmühle bedeutenden Schaden verursacht. Man wird mit 100 000 RM nicht zu hoch schätzen. Im Verlaufe der weiteren Vorkarbeiten dieser nunmehr zum zweiten Male abgebrannten Mühle — im Jahre 1906 fiel sie bereits einer Brandkatastrophe zum Opfer — wurde ein dritter Feuerwehmann verletzt. Der Zustand des schwerverletzten Köhler erfordert einen operativen Eingriff. Es wurde ein Aponoplethier entfernt, der das Bein zertrübt. Der andere verlegte, Anschlag, dürfte bald aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Ein komplizierter Fall

Zweibrücken, 6. März. Vor einigen Tagen wurde in der Hinterstraße ein Kraftwagen gestohlen. Man fand ihn vier Tage in der Tübinger-Landstraße wieder. Der Eigentümer des Wagens erschien bald nach der Ausgabe des Wagens auf der Polizei und übergab dort 25 Pakete Tee die er in dem Wagen vorgefunden hatte und nicht sein Eigentum waren. Es wurde festgestellt, daß das Diebstahlgut aus einem Wagen in Sulzbach entwendet worden war. Die Diebe müssen wohl die gleichen sein, die späterhin in der Hinterstraße den Kraftwagen hoblen. Die Polizei jaghet eifrig nach den Dieben.

Belaggen-Ginocchio

Bei dem Jean Studer, Frau Elise Studer ist die Inhaberin eines Bekleidungsateliers in Mannheim, L. 14, 14, Kallertstr. Ihre Bekleidungsweise ist nach dem Belaggen der in ganz Deutschland bekannten „Original Waive“ von Frau Frau König, Wien, nachempfunden. Frau Frau König ist zur Eröffnung des Ateliers verpflichtet worden. Das System hat sich bereits durch eine erfolgreiche Praxis bewährt und muß demnach bei Jean Studer wegen der vielen Erfolge bedeutsam erweitert werden. Wünschen Sie bitte das Muster und den Preis, welcher in der heutigen Ausgabe zur Verfügung gestellt ist. S. 121

Aus Baden

Staatliche Personalveränderungen

Ernannt wurde Regierungsrat Dr. Franz Schäfer beim Bezirksamt in Heidelberg zum Landrat in Waldbrunn.

Verteilt wurde Landrat Josef Roth in Waldbrunn nach Offenburg.

Verdrängt in den Ruhestand trat Georg Oberg: Oberstaatsanwalt Bruno Gieseler in Freiburg am 1. Juni 1931.

Von einem unbekanntem Täter schwer verletzt

Heidelberg, 7. März. Der verheiratete Landwirt Hermann Kiedgott wurde in einem Jagdschutten von einem noch unbekanntem Täter durch Schüsse schwer verletzt, wodurch auch die Lunge in Mitleidenhaft gezogen wurde. Der Täter konnte noch nicht festgestellt werden, da der Schwerverletzte noch nicht imstande war, eine Anzeige zu machen.

Radium im kaiserlichen Krankenhaus

Karlsruhe, 7. März. Dem kaiserlichen Krankenhaus wurde von der Landesversicherungsanstalt Baden ein Teil des aus Mitteln der badischen Volkspolizei beschafften Radiums überwiesen. Der Standort liegt die Gebäuden für die Radiumbehandlung ist, wobei in weitestgehendem Maße darauf Rücksicht genommen wird, daß es sich um eine Spende der Allgemeinheit handelt. Selbstverleibende Patienten der 2. Klasse sind von den Gebühren vollkommen befreit.

Den Schädel eingezamt

Kandel, 6. März. Auf der Staatsstraße zwischen Steinweiler und Winderlachen rannte am Donnerstagabend der rufstehende verheiratete Landwirt Heinrich Wolf aus Erlenbach gegen ein Auto und war sofort tot. Der Kraftfahrer wurde schwer verletzt und ist noch nicht vernehmungsfähig.

Ein am das Feuerlöschwerk verdienter Mann gekorben

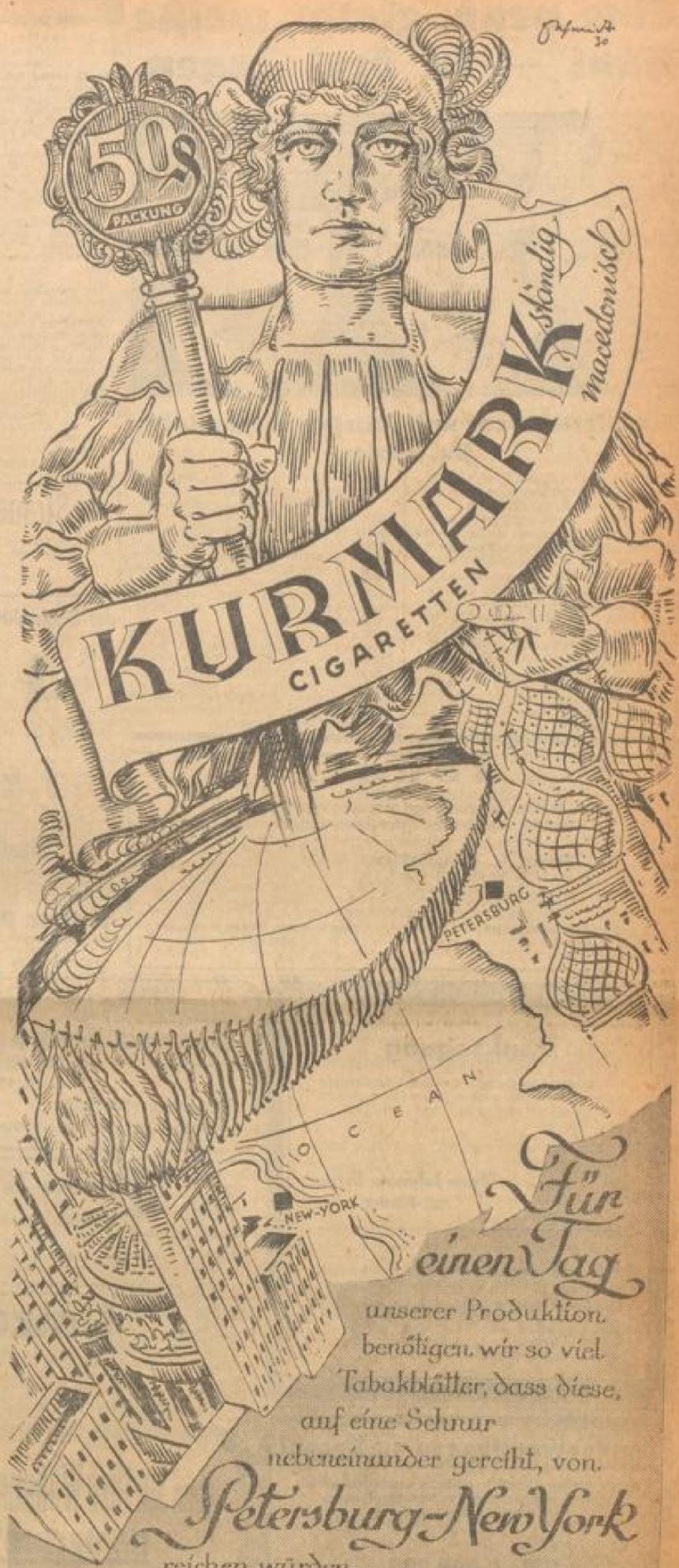
Säckingen, 6. März. Im Alter von 84 Jahren ist hier Kaufmann Alois Müller-Decker gestorben. Der hat um das badische Feuerwehrowesen viele Verdienste erworben hat. Er war Präsident und Ehrenpräsident des badischen Landesfeuerwehrowerbandes und hat sich um die Förderung und Verwirklichung des Feuerlöschwesens in Baden in hervorragendem Maße verdient gemacht.

Wahlhieb, 1. März

Der im Sommer 1929 in Pfalzstadt wirkende evangelische Pfarrer Gabriel hat am Dienstag, den 6. März mit seiner Familie von seiner Gemeinde Abschied genommen, um nach Karlsruhe überzusiedeln. Pfarrer Gabriel hat sich schon seit längerer Zeit in Arbeitslosigkeit befunden und tritt am 1. April in den endgültigen Ruhestand. Das Scheiden des Geistlichen wird ausdrücklich bedauert. In seinem letzten Wirkungskreis hat er sich sehr viele Gemeindeglieder erworben. Pfarrer Gabriel hat es in kurzer Zeit verstanden, die Liebe und Zuneigung der ganzen Gemeinde zu erwerben. Der Kirchenpenalrat hat dem scheidenden Pfarrer bis zum Wohnhof Beschlagnahme des Kirchenvermögens. Die freie Pfarrstelle wird nicht mehr durch Wahl, sondern durch Ernennung der Kirchengemeinde besetzt.

Karlsruhe, 6. März. Im Rahmen der Reichsweiten „Kaiserlicher Verbände“ wird voranschreitend nach eine vorläufige einseitige Kundgebung ausgeschrieben. — Am 10. März wird wieder ein Sommerfest abgehalten.

Inmündigen (Herrn Dörmann), 6. März. Der badische Landesoberpräsident des Badischen Reichstages findet hier am Sonntag, den 8. Juni, statt.



Für einen Tag unserer Produktion benötigen wir so viel Tabakblätter, dass diese, auf eine Schuur nebeneinander gereiht, von Petersburg-New York reichen würden.

So gigantisch ist die Rohstoff-Beschaffung für die KURMARK CIGARETTEN ständig macedonisch.

Men! Alle sammeln jetzt die Kurmark-Sportwappen „FUSSBALL“ Men!

Eine neue, glatte, weiße Haut — in drei Tagen.



Erweiterte Poren und Mitesser verschwinden für immer.

Schlechte Mitesser, Pöbel, Flecken, saure Hautausschläge, sowie unreine Gesichtsfarbe lassen sich mit erweiterten Poren auflockern, die durch fettige Unreinheiten verstopft werden, welche durch Bismut nicht zu beseitigen sind. Jede erweiterte Pore wird durch Porenreinigung verengt.

Die berühmte Pariser Creme Tofalon, welche sofort in die Poren eintritt, mildert die Tätigkeit der Hautdrüsen, löst tief in den Poren liegende Unreinheiten, sowie Mitesser auf, zieht erweiterte Poren zu normaler Größe zusammen und macht eine saubere, unreine Haut weich und weich. Durch ihre kräftigende, zusammenziehende und nährende Wirkung wird die trockene Haut gesättigt und erfrischt. Befeuchtung der Ge-

sicht und das Glänzen der Haut wird ebenfalls vollständig beseitigt.

Creme Tofalon, weiß, fettfrei, enthält nun ein wunderbares, neues, welches, sohniges Wasser, welches Blumen-essenz und mit präparierter Sahne und Olivenöl vermischt wurde. Sie verleiht eine unbeschreiblich neue, glatte und weiße Schönheit der Haut in drei Tagen, wie sie auf keine andere Weise erzielt werden kann. Sie sollte jeden Morgen benützt werden.

Bemerkung: Wenn Sie Falten und erloschene Gesichtsmuskeln haben, sollten Sie auch Creme Tofalon benutzen; sie wirkt und verjüngt Ihre Haut, während Sie schlafen. Ergibt sich in Parfümerien, Damen-Grüner-Salzen, Drogerien und Apotheken.

Amtliche Bekanntmachungen

1. Bekanntmachung
 Die Verwaltung der Kreisverwaltung für die Stadt Mannheim hat beschlossen, die öffentliche Ausschreibung der Bauarbeiten für die Erweiterung der Straßenbahnlinie von der Haltestelle 'Königsplatz' bis zur Haltestelle 'Königsplatz' zu veröffentlichen. Die Ausschreibung erfolgt am 10. März 1931, um 10 Uhr Vormittag, im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Mannheim, Hauptstraße 10, im 2. Stockwerk.

2. Bekanntmachung
 Die Kreisverwaltung hat beschlossen, die öffentlichen Ausschreibungen der Bauarbeiten für die Erweiterung der Straßenbahnlinie von der Haltestelle 'Königsplatz' bis zur Haltestelle 'Königsplatz' zu veröffentlichen. Die Ausschreibung erfolgt am 10. März 1931, um 10 Uhr Vormittag, im Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Mannheim, Hauptstraße 10, im 2. Stockwerk.

Strauss-Maier

Spezial-Leinen-Wäsche u. Aussteuer-Geschäft mit eigener Anfertigung.

C 2, 8

Ist Schlankheit nur Mode?

Die Schlankheit ist nicht nur Mode, sondern auch Gesundheit. Durch die Anwendung von Dr. Richter's Fröstelkremes können Sie Ihre Figur verbessern und Ihre Gesundheit stärken.

Dr. Richter's Fröstelkremes
 Fröstelkremes, Fröstelkremes, Fröstelkremes.

Bauherren

Für die Errichtung von Einfamilienhäusern in Mannheim, Hauptstraße 10, im 2. Stockwerk.

Bessere Privat-Pension

Die Pension in Mannheim, Hauptstraße 10, im 2. Stockwerk, ist nun besser als je zuvor.

Ein Porzellan der jede Hausfrau interessiert

... und so bin ich denn vor einigen Wochen wieder auf mein gutes altes Schwanpulver zurückgekommen. Es macht die Wäsche blendend weiß, ist außergewöhnlich mild und ergiebig und greift Hände und Gewebe nicht an. Sobald ich in geringwertige Lauge oder Sodawasser greife, habe ich sofort wieder Brennen und Schmerzen. Bei Ihrem Seifenpulver, Marke Schwan, spare ich nichts davon.

Ich bin Ihrem Fabrikat außerordentlich dankbar.

Ergebenst
 Frau A. L. W. D.

Das ist ein Beispiel. Einen besseren Beweis für die hervorragenden Eigenschaften unseres altbewährten Schwan-Seifenpulvers gibt es nicht. Überzeugen auch Sie sich hiervon durch einen Versuch, er kostet Sie nur 25 Pfennige. Schwanpulver ist ausgezeichnet für alle Wäsche, für alle Reinigungs-Arbeiten in Küche und Haus.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Zum Bleichen und Klarspülen der Wäsche Seiflix. Paket 15 Pfg.

BÖRSE!

Unsere soeben erschienene Broschüre: „Welche Effekten soll der Kapitalist und welche Effekten soll der Spekulant besitzen?“ versenden wir an Interessenten kostenlos und franko.

Paul C. Landshoff & Co.,
 Berlin W 8, Französischer Str. 15
 Fernsprecher: Merkur 5874, 5875, 5893 und 5894
 Telegramm-Adresse: Peceelbank Berlin
 Vertreter d. der Börsenzeitung Peceelbank Berlin Börse

Repräsentanz Amsterdam: Heerenstraat 400
 Fernsprecher: 37614

Repräsentanz Westdeutschland: Köln/Rhein, Ditsch-Haus
 Fernsprecher: 820854/55

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und treubestorgten Vaters, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Mannheim (Mistelstr. 53), den 7. März 1931.

Frau Johanna Brinz mit Kinder.

NB. Das Friseur-Geschäft meines verstorbenen Mannes werde ich in seinem Sinne mit Hilfe eines tüchtigen Gehilfen weiterführen.

Auch gebe ich bekannt, daß ich mein Hut-Lager zu dem Friseurgeschäft verlegt habe und bitte hiermit die wertere Kundschaft, mit der geschätzten Vertrauen durch ihren wertigen Besuch auch weiterhin entgegen zu kommen.

Zur kassenärztlichen Tätigkeit bei sämtlichen Krankenkassen ist neu zugelassen:

Dr. med. Jens Schlereth
 Facharzt f. Augenkrankheiten
 L 14, 11 Telefon 31020

Krankenkassen-Kommission der Gesellschaft der Aerzte in Mannheim

Achenbach-Garagen

ab Lager
 Wellblech-, Stahl- und Betonbauten jeder Art. Angeb. und Prospekte kostenlos.

Gebr. Achenbach G.m.b.H., Weidenau-Sieg
 Gebr. Achenbach, Weidenau-Sieg, Postfach Nr. 200
 3 Vertreter: Ed. Mahmann, Karlsruhe, Dreilindenstr. 5, Teleph. 628

Tüchtige Weißnäherin

Meine auch in der Stadt Mannheim tätige Näherin ist nun in Mannheim, Hauptstraße 10, im 2. Stockwerk, tätig.

Marie W. K. K.
 Hauptstraße 10, im 2. Stockwerk, Mannheim

Wenn Sie Ihre Wohnung wechseln lichteichte Tapeten

Durch Kassa-Einkauf eines Fabrikalers sind wir in der Lage hochwertige, lichteichte Tapeten Entwürfe erster Künstler zu einem Bruchteil des regulären Wertes anzubieten.

Führend ist unsere „Baukunst“-Karte. Wir bitten um zwanglose Besichtigung!

M. & H. Schüreck
 F 2 Nr. 9 Tel. 220 24 F 2 Nr. 9
 Tapeten • Linoleum • Teppiche

Landeskreditkasse zu Kassel

Mündelsichere öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalt unter Gewährleistung des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Kassel

Wir legen hiermit

GM. 5 000 000.-
7% Goldhypothekendarlehen

Reihe 13 der Landeskreditkasse zu Kassel zur öffentlichen Zeichnung auf.

- Zeichnungspreis 96% -

An der Zeichnung haben sich u. a. folgende Banken beteiligt:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin
 Commerz- und Privatbank A.-G., Berlin
 Darmstädter und Nationalbank K. A. A., Berlin
 Dresdner Bank, Berlin.

Die Zeichnungen werden in der Zeit vom

1. bis 15. März 1931

entgegengenommen durch die Landeskreditkasse zu Kassel selbst und durch obgenannte Banken sowie durch deren sämtliche Niederlassungen.

Prospekte und Zeichnungsscheine sind bei allen genannten Stellen kostenlos erhältlich.

Kassel, im Februar 1931.

Direktion der Landeskreditkasse.

Osterferien

Kinderheim Ambs, Immendingen (Schwz.)
 696 in, Bismarckstr. 2-3, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 31. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 31. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 31. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 31. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 31. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 31. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 31. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 31. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 31. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 31. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 31. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 31. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 31. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 31. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 31. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 31. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 31. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 31. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am

Offene Stellen

TUCH

großverwendbar... Vertreter... gegen hohe Provision... nur bewährte Stoffe...

Für die Leitung einer neuen Zweigstelle

Zweigstelle

suchen wir sof. tücht. Herrn... Branchenkenntnisse nicht erforderlich... Interesse wichtiger als Gehalt...

Wir suchen: Vertreter

Wir suchen: Vertreter... für Norddeutschland... gegen hohe Provision...

Wir bieten: Vertreter... für Ostdeutschland... gegen hohe Provision...

BAUFACHMANN

für die technische Vertretung der Erzeugnisse eines deutschen Industrierwerkes

GESUCHT

Bewerber mit guten Beziehungen zu den Bauwerken wollen Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Referenzen einreichen.

Vertreter gesucht

in led. Nacht zum Verkauf von... in der Stadt am Markt...

General-Vertreter einer internationalen Fabrik

für Schweiß-Stampen... Bewerber mit guten Beziehungen...

2 tüchtige Vertreter

für den Verkauf von... in der Stadt am Markt...

Vertreter

für den Verkauf von... in der Stadt am Markt...

Hoher Verdienst!

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Private-Reisende

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Barverdienst

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Existenz

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Leichter Nebenverdienst

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Tüchtiges Zimmermädchen

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Maßkorsettfabrik

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Mitarbeiterinnen

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Stellen-Gesuche

Jung. Kaufmann

in allen perf. fähig... in der Stadt am Markt...

Existenz

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Dezernent

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Junger Konditor

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Gesund. kräft. Mann

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Fräulein mit eigener Schreibmaschine

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Lehrstelle in jur. Büro

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Mädchen

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

30 Jähr. Wirtschaftlerin

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Verkäufe

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Prima Lebensmittelgeschäft

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Gutgehendes Lebensmittel-Geschäft

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Lebensmittelgeschäft

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Existenz für eine Dame!

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Damen-Frisiersalon

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Ariel-Motorrad

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Motor-Lieferdreirad

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Gelegenheitskauf

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Verkäufe

PIANO

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

RADIO

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Piano

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

RADIO

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Demag-Elektrozug

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

pol. Speisezimmer

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Odeon-Grammophon

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wachstuchmode

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Mädchen

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wäsche

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Nähmaschine

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Kauf-Gesuche

Guter Wachhund

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Kl. Milchgeschäft oder Obst- u. Gemüsegeschäft

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Kleiderschrank

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Gut erhaltener Flügel

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Gut erhaltener Flügel

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Miet-Gesuche

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Gutgeh. Wirtschaft

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Parterre-Räume für Ausstellungszwecke

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

geräumiges Ladenlokal

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

4 od. 5 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Moderne, sonnige 4-5 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

3-4 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer und Küche

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Kalce oder Wirtschaft

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Werkstätte

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Miet-Gesuche

4-5 Zimmerwohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 od. 3 Zim.-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Zimmer

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Zimmer

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

1 Zimmer u. Küche

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

1-2 Zimmer u. Küche

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

1-2 Zimmer u. Küche

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

2 Zimmer-Wohnung

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Wohnungsbau

Wohnungsbau... hoher Verdienst... in der Stadt am Markt...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of an advertisement.

Vermietungen

Schwetzingen Einfamilienhaus mit Garten, 4 Zimmer, Küche, Bad, ...

Einfamilienhaus 4 Zimmer, Küche, Bad, 1. April 1931 zu vermieten.

Wirtschafts - Verpachtung in Heidelberg! Zum goldenen Fährchen Ingrimstraße 16

Schöne helle Büro- und Lagerräume für Fabrikation geeignet, in sehr gutem Zustand.

2-3 Büroräume in besser Lage am Hauptbahnhof, auch für Restaurant oder Büro geeignet.

In bester Geschäftslage (Breite Straße) u. Marktplatz ca. 160 qm große, helle Etage

zu vermieten Angebote unter R C 115 an die Geschäftsstelle.

Großer Eckladen mit 2 Schaufenstern, mit groß. Nebenraum in besser, verkehrsgünstiger Geschäftslage.

Laden mit 2 Schaufenstern und Nebenräumen, unmittelbar am Markt, per 1. April zu vermieten.

Schöner, großer Laden mit 2 Schaufenstern und Nebenraum Schöngingstraße zu vermieten.

Lameystr. 18 Laden mit 2 Schaufenstern u. Nebenraum zu vermieten.

D 7. 11 (Rheinstraße) Geräumige 7 Zimmer - Wohnung 1. Klasse, mit Bad, Bibliothekszimmer, ...

4 Zimmer - Wohnung mit 2 Badezimmern (1. und 2. Bad) in der Innenstadt, großer Laden mit zwei Nebenräumen.

O 7 Nr. 1 2 Treppen: Schöne 10 Zimmer-Wohnung mit, geteilt in 4 und 6 Zimmer.

3 Treppen: Schöne 5 Zimmer - Wohnung mit 1. April 1931 zu vermieten.

2 große leere Zimmer in bester Lage, 1. Stock, billig zu vermieten.

1 bis 2 leere Zimmer in bester Lage, 1. Stock, billig zu vermieten.

Zwei schöne Zimmer in bester Lage, 1. April zu vermieten.

Großer Keller (Meinlieber) nahe Hafen und Zentralbahnhofsplatz zu vermieten.

G 3, 3 Parterre großer Raum nach der Straße, für alle Zwecke geeignet.

Schöne 8 Zim.-Wohnung Rosengartenstraße 23, 2 Treppen auf 1. 4. Stockwerk zu vermieten.

Herrschaft. 8 Zimmer-Wohnung Schmalzberg, Hermannsplatz, ...

Sonnige Herrschafts-Wohnung 7 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten.

Schöne 7 Z.-Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten.

Schöne 7 Z.-Wohnung mit allem Zubehör, in der Rheinstraße 8 zu vermieten.

6 Zimmer-Wohnung 3 Zt. ca. mit Zentralheiz., Kamin, ...

6 Zimmer - Wohnung Zentrum d. Stadt, Rheinstraße, per 1. April zu vermieten.

6 Zimmer - Wohnung L. 13, 11, 3 Trepp. u. d. Hauptbahnhof mit Bad und allem Zubehör.

Sonn., freie Lage, Nähe Bahnhof, Stadth. 6 Zimmer - Wohnung

4 Zimmer - Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

C 3, 18 3 Treppen, 8 Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

Neubau - Wohnungen Kronprinzenstraße oder Pfalzplatz

Oststadt 5 Zimmer - Wohnung geräumig, hell, Wintergarten, Bad, ...

3 bis 4 Zimmer-Wohnungen herrschaftl. Zubehör, modern, große Räume.

Oststadt, Leibnizstr. 1 Treppen: Schöne 5 Zimmer - Wohnung mit 2 Badezimmern, Zentralheizung.

2 Treppen: Ebenso 4 Zimmer-Wohnung per 1. Juli 1931 zu vermieten.

Große 4 Zimmer-Wohnung 4 Trepp., Eingangsraum, ...

3 Zimmer - Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

Sehr schöne, moderne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, 1. Bad u. reichl. Zubeh. ...

Keustheim, Lucas Cranachstr. 17 3 Zimmer und Küche mit Bad per 1. April 1931 zu vermieten.

2 Zimmer - Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

Möbliertes Zimmer in bester Lage, 1. April zu vermieten.

Frül. möbl. Zimmer in bester Lage, 1. April zu vermieten.

Frül. möbl. Zimmer in bester Lage, 1. April zu vermieten.



Denken Sie nur mal ans vorige Jahr: Hausputz +++ Alle Schrecken waren los. Lärm, Staub, verdorbenes Essen, ungemütliches Heim, Aerger, Krach, Tränen...



nur P 7 Nr. 14a Am Wasserturn

Was ich mit meiner Haut machte?



Wenn die Haut auch nur ein wenig unruhig wird und ihre Spannung verliert, dann haben die Hautzellen ihre Elastizität eingebüßt.

Modernes kompl. Schlafzimmer-Einrichtung (schwere volle Arbeit) 150 cm, 3-Zeig mit Innenspiegel.

Arterienverkalkte Eine der häufigsten Todesursachen nach dem 40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung.

Vermietungen

2 Zimmer-Wohnung in bester Lage, per 1. April zu vermieten.

3 Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung in bester Lage, per 1. April zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

6 Zimmer-Wohnung in bester Lage, per 1. April zu vermieten.

7 Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

8 Zimmer-Wohnung in bester Lage, per 1. April zu vermieten.

9 Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

10 Zimmer-Wohnung in bester Lage, per 1. April zu vermieten.

11 Zimmer-Wohnung mit 2 Badezimmern, per 1. April zu vermieten.

12 Zimmer-Wohnung in bester Lage, per 1. April zu vermieten.

Unterricht

Universität Köln Sommer-Semester 1931 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

INGENIEURSCHULE WEIMAR Maschinenbau - Elektrotechnik - Automobil- und Flugzeugbau.

Handels-Hochschule Königsberg i. Pr. Semesterbeginn 15. April 1931.

Die Höhere Privat-Lehranstalt Institut Schwarz M 3, 10 Mannheim Tel. 2-921

Wer Sprachen gründlich lernen will gebe in die Berlitz School

Höhere Privat-Lehranstalt Institut Schwarz M 3, 10 Mannheim Tel. 2-921

Spanier (Diplom.) beh. Spanisch, erstarrt spanisch. Unterrichts- u. Lehr- u. Lehrgang.

3-400 Mk. mit 3 Stufen, ...

3-400 Mk. mit 3 Stufen, ...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or additional notices.

Wohne ohne Fenster, atme künstliche Luft!

„Gehölzhaus“ in Büroräumen — Gebände ohne Zug, Staub und schlechtes Licht — Die Geschäftshäuser in der Erde

Von Georg B. Gladius

Von kurzem lauchte die Weltung auf ein amerikanischer — natürlich! — Kräftig, beschäftigte ein vollständig fensterloses Haus zu bauen. Das Projekt wurde zum größten Teil nicht ernst genommen, weil wir uns kaum vorstellen können, wie wir in einem Zimmer ohne Fenster leben, arbeiten und uns wohl fühlen sollen.

Im Gegensatz zu dieser Ansicht hatten verschiedene durchaus ernst zu nehmende Bauingenieure den Plan für recht wohl durchführbar. Betrachten wir ein großes Geschäftsgebäude, das üblich von Hunderten von Fenstern aufgelockert wird. Es hat große Fenster, aber kaum eines hiervon wird jemals geöffnet, um für frische Luft zu sorgen. Vornehmlich ist vielmehr die Aufgabe der Ventilatoren oder anderer noch komplizierterer Lüftungsanlagen. In dieser Beziehung also können wir auf die Fenster vollständig verzichten, umso mehr als moderne Lüftungsanlagen heute auch noch den Vorteil haben, daß sie für eine sehr gleichmäßige Atmosphäre sorgen.

Vom Standpunkte moderner, gesunderer Lüftung aus betrachtet sind die Fenster sogar als nachteilig zu betrachten. Denn kein Rahmen kann derartig im Raum verankert sein, kein Fenster vermag so fest zu schließen, daß nicht von außen eine gewisse Menge Luft in den Raum eindringt. Gleichmäßig mit ihr natürlich auch Staub, alle möglichen Gerüche, im Sommer die heftige Hitze großer heißer Strahlen und im Winter die Kälte, weit leichter Umstand vom wirtschaftlichen Standpunkte aus am meisten zu bedauern ist. So konnte festgestellt werden, daß

ein gewöhnliches Fenster schon bei geringer Windstärke in der Minute durchschnittlich zwei Kubikmeter Luft von außen in den Raum einströmt läßt.

Rechnen wir auf alle Fenster betrachtet, so würden wir dadurch eine nicht unbedeutende Überabgabe unserer Heizungsanlagen erleiden können. Was Lüftung und Heizung anbetrifft, so dürfen wir also in einem modernen Hause die Fenster als durchaus überflüssig bezeichnen.

Nun zum Licht! Bleiben wir bei dem Beispiel unseres Geschäftsgebäudes. Der vornehmste Zweck der Fenster war ursprünglich der, für Licht zu sorgen. Im vierten oder fünften Stockwerk der engen Geschäftshäuser mögen die Fenster dieser Aufgabe noch gerecht werden. Doch in den unteren Stockwerken und gar im Erdgeschoss, wo die Auslagen den lebenden Lichtschimmer verleihten, was selbst in der Mittagszeit die Glühbirne für hellere Lichter liefert. Und auch in der Mitte des großen breiten Lichtschirms, der so viel wertvollen Raum ungenutzt läßt, in das Licht nicht nur ein, sondern ein Vielfaches von Lichtstrahlen zu verstreuen, und schließlich auch die Luft in der vom Fenster eingeatmeten Luft des Zimmers nur ein Insektenhaufen von der unmittelbaren Nähe eines Fensters her zu entfernen. So berichtet schon ein paar Meter weiter (vielleicht oder baldmöglichst). Es wurde schließlich in einem durchaus normalen Büroraum festgestellt, daß die Lichtstärke in der vom Fenster eingeatmeten Luft des Zimmers nur ein Insektenhaufen von der unmittelbaren Nähe eines Fensters her zu entfernen. So berichtet schon ein paar Meter weiter (vielleicht oder baldmöglichst). Es wurde schließlich in einem durchaus normalen Büroraum festgestellt, daß die Lichtstärke in der vom Fenster eingeatmeten Luft des Zimmers nur ein Insektenhaufen von der unmittelbaren Nähe eines Fensters her zu entfernen.

Um selbst das Wenige, was wir durch die Fenster erreichen, müssen wir bei unserem Geschäftshaus mit großen Opfern erkämpfen. Denn es heißt ja nicht bei dem einen großen Lichtstrahl in der Mitte, sondern hier und dort ist noch ein Lichtstrahl erforderlich, und vielleicht muß das oberste Geschloß zurückgelegt werden, damit die Strahlen nicht zu sehr zur Seite weichen. Tausende von Kubikmetern gehen so verloren. Wäre es deshalb nicht schon zu betrachten, wenn wir auf die Fenster verzichten könnten, so würde die Verminderung der Ausgaben durch billigere Material und geringeren Arbeitslohn ein weiterer Anreiz sein. Auch das Verschwinden der Fensterputzer könnte nur an anderem Ort empfunden werden.

Können wir aber ganz auf die Fenster verzichten? Eine Reihe von Fachleuten sagt: „Ja!“

Wir haben ja gesehen, daß die Fenster für die Lüftung ganz unentbehrlich sind und daß sie als Lichtspender nur mangelhaft sind. Erziehen wir nun das wenigstens hundertprozentige Licht, das Viertel- und das Halbfenster, das Zwischlicht, das sie uns spenden, durch künstliches Licht, so sind sie durchaus überflüssig geworden.

Künstliches Licht? Ja, denn die Elektroindustrie ist heute schon so weit, daß sie Lichtkörper herstellen kann, die das Tageslicht vollkommen ersetzen, ja unter Umständen den menschlichen Organen noch zuträglicher sind als dieses. Die Elektroindustrie wird

Wenn auch die Lüftungsanlagen in der Lage sind, die zur Atmung notwendige Luft in diesen Zimmern aus der Natur zu schaffen, so ist es möglich, auch in dieser Beziehung noch eine Besserung der augenblicklichen Verhältnisse zu erzielen.

Die Luft, die wir atmen, entspricht durchaus nicht immer der unsterilen Pflanze am zuträglichen.

Auf künstlichem Wege aber kann ohne allen großen Kosten in den fensterlosen Häusern eine Atmosphäre hergestellt werden, die den menschlichen Organen billiger

Vor 10 Jahren begann Düsseldorf und Duisburgs Besatzungszeit



Belgische Panzerwagen in den Straßen von Düsseldorf

Vor 10 Jahren, am 8. März 1914, trafen in Düsseldorf und Duisburg französische und belgische Truppen ein. Die Besatzung, die als „Besatzungsarmee“ bezeichnet wurde, dauerte bis zum 28. August 1920.

auch noch einmal in der Lage sein, jedem Auge dasjenige Licht zu verschaffen, das ihm zuträglich ist. Andere Beleuchtungsanlagen liefern uns das zum Schreiben, zum Nähen, zu Präzisionsarbeiten am besten geeignete Licht. Alle aber werden den Charakter einer „Ökonomie“ besitzen und uns in die Lage versetzen, während des Aufstehens in den fensterlosen Häusern auch auf die gesundheitliche Wirkung des Tageslichts verzichten zu können.

Das fensterlose Haus eröffnet uns außerordentliche Perspektiven. Die Baumeister könnten die Häuser eines Stockwerks tief in die Erde legen. Unter Umständen würde das Geschloß einer Zimmerecke einen großen Komplex bilden, auf dessen Boden das der Verkehr als demnächst abgesehen können. Eine beträchtliche fensterlose „Stra“ wäre gegen die verheerenden Folgen des Luftkrieges, der mit Flugzeugen und Giftgasen arbeitet, geschützt, und kein Großstadtkern könnte den Arbeitenden bieten.

Derhen Unternehmungen infolge am besten bekommt, sicher besser als die mit Batterien gefüllte einer Großstadt. Es weiß man, daß eine künstliche Mischung von N. H. Argon und N. O. Sauerstoff auf Verhinderung eines belästigenden Einflusses ausübt.

Nicht nur die wirtschaftliche Seite der Frage, sondern auch die menschliche Seite der Arbeitsträger durch das Fortfallen der Fenster ihr Brot verlieren. Es würden aber in anderen Industriezweigen wieder beschäftigt werden können, vor allem in der Elektroindustrie, die auch eine größere Inanspruchnahme der Glasbläser nach sich ziehen würde. Was die Kosten der künstlichen Beleuchtung anbetrifft, so werden diese kaum ein Hindernis bilden, denn die fensterlose Stadt vertritt sich, dürfen wir in allen Kulturländern ein Stromnetz und einen Stromverbrauch in dem Umfang besitzen, wie sie Ostasien v. Millers großartig „Drei Pfennig je Kilowattstunde-Projekt“ vorzieht.

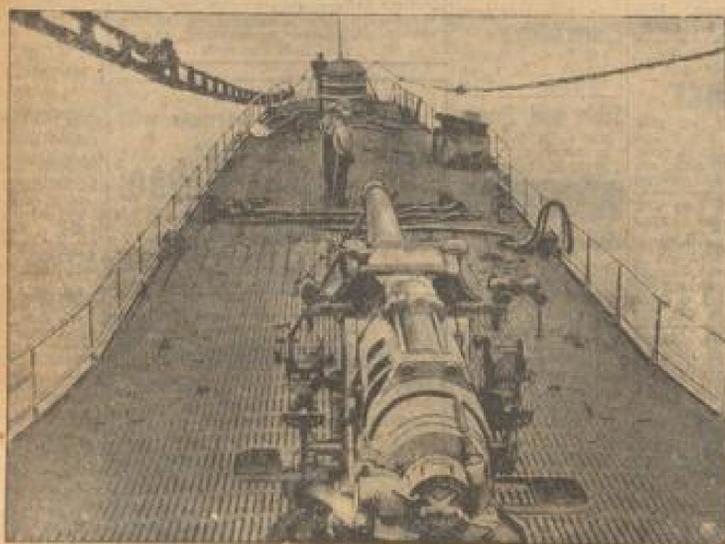
Der Wohnort der ersten Menschen

Am legend einer Stelle der Erde müssen einmal die ersten Menschen entstanden sein, das ist eine Tatsache, die über von niemand in Abrede gestellt werden kann. Der älteste Mensch, den wir kennen, lebte in der Gegend von Heidelberg. Aber doch wird kein Mensch behaupten wollen, daß Adam und Eva in Heidelberg gelebt haben. Die ersten Menschen können aber in Spanien entstanden sein, wie in Zentralafrika oder Ozeanien oder selbst auf einem Erdteil, der heute nicht mehr vorhanden ist. Ein amerikanischer Gelehrter, der die Frage, wo die ersten Menschen entstanden sind, zu beantworten suchte, hat für die Sache ziemlich leicht gemacht. Er verlegt, ohne sich mit einer Begründung anzuhalten, die Wiege der Menschheit in die Gebirge und Hochgebirge Zentralasiens. Von da aus hätten die ersten Völker die Wanderungen nach den verschiede-

nen Himmelsrichtungen angetreten, und seien durch das Klima, in das sie auf ihren Zügen kamen, in typischer Weise verändert worden. Auf diese Weise hat dieser Gelehrte im Handumdrehen ein anderes Rätsel gelöst, über das sich die Gelehrten schon lange die Köpfe zerbrechen, nämlich das über das Entstehen der Rassenmerkmale.

Nun bleiben alle ursprünglichen Menschenrasen lange Zeit, und erst am Ende der Steinzeit trifft man auch Kurzhaare an. Manches spricht dafür, daß diese aus Asien stammen, aber ihre Einwanderung vollzog sich in Wirklichkeit vielleicht hunderttausend Jahre später, als der Ursprung des Menschen geschlechts angenommen werden kann. Eine amerikanische Expedition ist nach Zentralasien abgefaht worden, die ausschließlich wertvolles Material zu Tage gebracht hat. Wichtig ist jedoch, daß man dieses Ma-

Für den U-Boot-Krieg von morgen



Schwere Schiffsgeschütze auf Amerikas neuem Unterseeboot

Während auf allen internationalen Konferenzen die Frage der Abschaffung der U-Boote im Vordergrund steht, sollen die neuesten U-Boote mit riesigen Kanonen, die mit schwerer Schiffsgeschütztechnik ausgestattet sind, versehen werden.

Immer wieder Katastrophen durch ungegeschützte Bahnübergänge



Das ist das Bild des schweren Antontunglücks

Das Bild zeigt in der amerikanischen Stadt Buffalo durch einen ungegeschützten Bahnübergang verursacht wurde. Der Privatwagen, selbst in schneller Fahrt, überfuhr den ruhenden Zug und wurde 400 Meter weit von dem Zuge mitgeführt. Die drei Quersitze fanden den Tod.

terial einer tieferen wissenschaftlichen Kritik unterliegt. Die Behauptung, daß es heute keine reineren menschliche Rasse mehr gibt, kann, wenn man soweit es sich um Kulturvolker handelt, auch in Europa Zustimmung finden. Ob das aber immer so war, scheint doch recht fraglich. Jede menschliche Rasse ist vielmehr kurze Zeit nach ihrem Entstehen rein gewesen, denn eine Rasse kann nur unter strengsten Auslesebedingungen entstanden sein. Die jedes nicht in das Schema passende Individuum von vornherein zum Tode verurteilt. Für die zweite Behauptung, daß keine Rasse der anderen überlegen ist, muß erst noch ein Beweis erbracht werden. Der erwähnte amerikanische Forscher behauptet ferner, daß die Mischungen zwischen verschiedenen Rassen die wertigste Regelmäßigkeit und den Unternehmungsgeist erhöhen, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, daß es Rassen gibt, die sich zur Kreuzung eignen und solche, deren Nachzucht unbedingt minderwertig sind.

Winter auf dem Sankt Bernhard

Bei den großen Schneefällen der letzten Tage ist das Hospiz auf dem Großen Sankt Bernhard fast vollständig eingeschneit worden. Der Schnee liegt zehn Meter tief — was für Menschen, gebildet nicht vorkommend ist — und hält das Hospiz bis zum zweiten Stockwerk ein. Das Leben der Mönche geht aber auch jetzt seinen gewöhnlichen Gang. Der Winter ist auf dem Großen Sankt Bernhard immer streng und von langer Dauer. Etwas bis zum Monats ist die Pässe durch den Schnee gesperrt. Infolge dessen war bis zum Beginn des gegenwärtigen Jahres, ehe die Schneeschmelze in der Schweiz Einzug nahm, das Hospiz vollständig von der übrigen Welt während des langen Winters abgeschnitten. Heute wissen sich die Mönche und ihre Schüler der Schneehänge zu bedienen und sie machen bei glühendem Wetter Aufzüge und veranlassen Übungen mit ihren Hunden. Es treffen jetzt auch regelmäßig während des Winters Besucher ein, während sich früher oft monatelang kein fremdes Gesicht zeigte. Schneeschuhläufer melden ihren Besuch von der Schweizerischen oder italienischen Seite telephonisch an. Dann machen sich ein paar Mönche in Begleitung ihrer Hunde auf den Weg und eilen auf Schneeschuhen den Berg hinauf. Oder aber sie rufen bei schlechtem Wetter ab. Unter Meilen Händen sind Mönche sehr selten. Die Postverbindung wird mit dem Hospiz aus während des Winters aufrechterhalten. Dreimal in der Woche liegt der Postbote von Saint-Salvador zum Hospiz hinauf. Die Schneeschuhfahrt nimmt drei Stunden in Anspruch, während die Talfahrt in 30 Minuten erledigt ist.

In diesem Jahre mußte der Postbote wegen bester Schneefälle seinen Aufenthalt länger als eine Woche in der ersten Hälfte des Monats bestanden aufhalten. Als er dann wieder ankam, war er mit Reisen und Vorkauf überladen. Die Mönche können es auf ihren Höhen lange Zeit aushalten. Die Keller sind reichlich mit Nahrungsmitteln und Getränken gefüllt. Ein paar Kühe und Ziegen liefern täglich frische Milch. Das Hospiz ist mit Zentralheizung versehen. Ein Dieselmotor sorgt für elektrische Beleuchtung.

Wußten Sie schon?

Die Insel Bornholm — Riesenmagell! Bekannt ist das Märchen vom dem großen Magnetberg im Meere, dessen geheimnisvolle Kraft auf den Planken der Schiffe die Nägel herausdrückte, so daß die Booten auseinanderfielen und die Mannschaft ertrank. Ein solcher Magnet, von dem die Sage berichtet, befindet sich tatsächlich in weiterer Höhe und zwar ist es die Insel Bornholm. Sie übt indes nicht eine so verhängnisvolle Kraft aus, wie es die Sage mittelst; aber ihre magnetische Macht vermag doch die Magnetnadel der Schiffskompaß zu beeinflussen und zu tören und somit auch den Kurs der Schiffe. Die Wirksamkeit, welche der große Magnet Bornholm ausübt, erübrigen sich bis auf fünfzehn Kilometer ins Meer hinaus.

Blitzschuppen leuchten in einer Höhe von etwa 150 Kilometern auf und verlöschen 2. 50 sind inzwischen verbrannt, wenn sie der Erde bis auf gegen 80 Kilometer nahe gekommen sind.

Die größte Tiefe des Stillen Ozeans beträgt 8130 Meter und befindet sich östlich der Kurilen.

Wädchen wuschen am schnellsten im 10. Jahr, Knaben im 17.

Immobilien

Haus m. Milchgeschäft mit 20-25 000 A Kapital an Familie... 4770

Einfamilienhaus mit 10-15 000 A Kapital an Familie... 4771

Einfamilienhaus oder Villa im Gallenfeld, 1000 qm... 4772

Schönes Wohn- u. Geschäftshaus in bester Lage... 4773

Haus mit Geschäft mit Kapitalanlage... 4774

Nach ist es Zeit zum Bau eines billigen Eigenhauses... 4775

Zu verkaufen! 580 qm Bauplatz im Waldparkviertel... 4776

Existenzfähige Kapitalanlage mit eingetragener Spezialgesellschaft... 4777

Villa Lameystraße Nr. 34 in zu verkaufen... 4778

10 Jahre steuerfrei Neubau Einfamilienhaus... 4779

Interessenten für Einfamilienwohnhäuser... 4780

Weinheim, 5 Milie Anzahlung Einfamilienhaus... 4781

Einfamilienhäuser in Weinheim... 4782

Wirtschaft zu verkaufen... 4783

Einfamilienhaus mit 6000 Mark Kapital... 4784

Bäckereianwesen in Weinheim... 4785

Wir drucken verbekräftigte Druckschriften... 4786

Druckerei Dr. Haas Neue Mannheimer Zeitung... 4787

Automarkt

Autonachweis D 5, 7, ist für Aus- und Verkauf... 4788

Opel-Limousine 12:50 (schwarz, toller erhalten Zustand... 4789

Gelegenheitskauf! Für Metzger, Kolonialwarenhandel... 4790

2:10 PS Nanomag 8/20 Benz zum Ausleihen... 4791

Opel-Lieferwagen zu kaufen gesucht... 4792

Beteiligungen Teilhaber(in) tätig über 100, mit 10-15 000 A... 4793

Heirat 30-jähr. Einzelhändler in höherer Position... 4794

Heirat 30-jähr. Einzelhändler in höherer Position... 4795

Geschäftsmann 30 J. alt, hoch. Bildung, mit groß. Vermögen... 4796

Osterwunsch Ich habe für meine Verwandten... 4797

Achtung Geschäftsleute! In Kaufmann über... 4798

Wohnung mit 2 Zimmern... 4799

Wohnung mit 2 Zimmern... 4800

Wohnung mit 2 Zimmern... 4801

Wohnung mit 2 Zimmern... 4802

Wohnung mit 2 Zimmern... 4803

Wohnung mit 2 Zimmern... 4804

Wohnung mit 2 Zimmern... 4805

Wohnung mit 2 Zimmern... 4806

Wohnung mit 2 Zimmern... 4807



Dienstagabend Schluß unserer Serientage!

mit ihren erstaunlichen Leistungen in allen Abteilungen... 4808

50 90 100 200... 4809

Nutzen Sie Montag und Dienstag diese vorteilhaften Kaufgelegenheiten... 4810

WARENHAUS KANDER MANNHEIM... 4811

Zwangsversteigerung... 4812

Schreibmaschine... 4813

Wohnung mit 2 Zimmern... 4814

Wohnung mit 2 Zimmern... 4815

Wohnung mit 2 Zimmern... 4816

Wohnung mit 2 Zimmern... 4817

Wohnung mit 2 Zimmern... 4818

Wohnung mit 2 Zimmern... 4819

Wohnung mit 2 Zimmern... 4820

Wohnung mit 2 Zimmern... 4821

Vermischtes Maschinenschreiberin... 4822

Zeitungsmakulatur... 4823

Wohnung mit 2 Zimmern... 4824

Wohnung mit 2 Zimmern... 4825

Wohnung mit 2 Zimmern... 4826

Wohnung mit 2 Zimmern... 4827

Wohnung mit 2 Zimmern... 4828

Wohnung mit 2 Zimmern... 4829

Wohnung mit 2 Zimmern... 4830

Wohnung mit 2 Zimmern... 4831

Maimarkt 1931 Mannheim... 4832

Prelsabbau in Maßbildung... 4833

Schriftweise, Handeskrift, Charakteranalyse... 4834

Großmarkt... 4835

Siko-Koch... 4836

Bazilen... 4837

Wohnung mit 2 Zimmern... 4838

Wohnung mit 2 Zimmern... 4839

Wohnung mit 2 Zimmern... 4840

Wohnung mit 2 Zimmern... 4841



hilft bei Hautkrankheiten

Auch wo andere Mittel versagt haben, hat sich D.D.D. bewährt!

Durch seine Tiefenwirkung... 4842

D.D.D. ist von überraschender Wirksamkeit... 4843

Alle Apotheken führen D.D.D. in großen und kleinen Flaschen... 4844

Verlangen Sie ausdrücklich D.D.D.

zeigt Ihnen in meinem Vorführungsraum... 4845

am 9. 10. und 11. ds. 4 u. 5^{1/2} Uhr sowie am 10. auch 8 Uhr... 4846

schmackhafter und sparsamer wie bisher kochen und gleichzeitig bis ca. 80 % Feuerungsmaterial sparen können... 4847

Kostproben BAZILEN Parado-pintz... 4848

Beschilgen Sie meine Schaufenster mit Küchenzettel

